

## Hofmannswaldau, Christian Hofmann von: Arie (1697)

- 1 Wer ruhm durch tapfern muth erwirbt/
- 2 Wird selber die tugend zum ehrenmahl haben.
- 3 Doch wer von bloßem drohen stirbt/
- 4 Den soll man mit esels-carthaunen begraben.
- 5 Das ist ein mann/ der ist von helden art/
- 6 Wer keine courage zur ehre nicht spart.
- 7 Unverzagt!
- 8 Wenn man sich will verlieben/
- 9 So wird das auch zur losung vorgeschrieben.
- 10 Ob schon das vorgesetzte ziel
- 11 Nicht gleich ergehen will/
- 12 So lasse man den muth nicht sincken.
- 13 Kein baum fällt auf den ersten schlag.
- 14 Doch wenn das mädchen gar nicht mag
- 15 Und läst sich etwas düncken;
- 16 Nur unverzagt!
- 17 Man wird bald eine finden/
- 18 Die nicht den tantz versagt.
- 19 Die lieb ist vorn wie hinten.
- 20 Wofern ein ort nicht geht/
- 21 So wird das andre rumb gedreht.
- 22 An solchen dingen ist kein mangel ie gewesen.
- 23 Aus tausenden hat man zehnhundert auszulesen.
- 24 Die sich am meisten sperrn/
- 25 Die habens dennoch gern.

(Textopus: Arie. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/9842>)